

40 Jahre Damenschießgruppe

11. November 2009

Geburtstagsfeier am Sonntag, 8. Nov. 2009. Nach seiner Begrüßung gab Vereinspräsident Ulrich Ehlers das Wort weiter an Schießsportleiterin Marlies Immoor-Koopmann. Sie begrüßte alle recht herzlich (auch die Bedienung, dieses übernahmen für die Damen gern einige Schützen des Vereins) und freute sich, dass so viele der Einladung gefolgt sind. 40 Jahre ist eine lange Zeit, wenn man sie vor sich hat, aber blickt man zurück, sagt man, wo sind die Jahre geblieben.



Mit vielen der hier anwesenden Schützenschwestern haben wir etliche Stunden auf den Schießständen verbracht und so manchen Wettkampf bestritten. Mal siegte die eine Mannschaft, mal die andere. Gerne sind wir zu den Pokalschießen gefahren und so manche Neuigkeit wurde hier und da ausgetauscht. Heute heißt es schon ganz häufig, weißt du noch ... So wusste sie dieses über die Damenschießgruppe zu berichten:

Die Damengruppe des SV von 1848 wurde am 18. April 1969 von dem damaligen Schriftführer, und heutigen Ehrenpräsidenten Heiner Maschmann ins Leben gerufen.

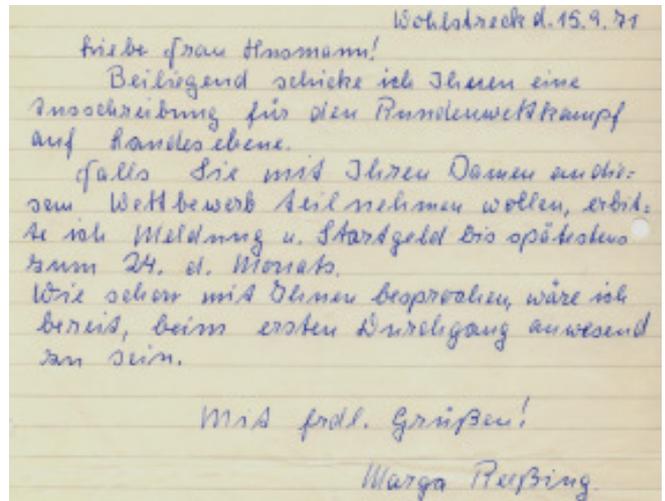
Aus den Unterlagen, die Margitta Husmann dem Verein überlassen hat, ging hervor, das 18 Damen bei der Gründungsversammlung anwesend waren. Alle 14 Tage wurde im Cafe Eickhoff zunächst sitzend aufgelegt, dann stehend freihändig geübt. Im Winter 1969 nahmen einige Damen schon an der Kreismeisterschaft teil. Den ersten Rundenwettkampf bestritten die Schützenschwestern schon in 1970-71.

(BZ-Damenleiterin Marga Reeßing lud damals schriftlich ein.) Beim Kreiskönigstreffen in Drebber, holten die Schützeninnen den ersten Damenpokal.

Mit der ersten Tracht - weiße Bluse und grünem Rock - natürlich Mini - waren sie zum ersten mal 1969 beim Schützenfestumzug dabei. In 1971 wurde beschlossen, mit einem braunen Blazer aufzutreten. Als das Cafe Eickhoff in 1972 renoviert wurde, war es dort mit dem Training vorbei, und es wurde dann Mittwochsabend in der Garage des Hotels Ratskeller - Luftgewehr freihändig trainiert.

Wenn man bedenkt, dass man im Jahre 1973 noch keine beheizte Schießhalle zur Verfügung hatte, war es doch die echte Begeisterung, die man für den Schiesssport zeigte. Bei der Jahreshauptversammlung im Jahre 1974 wurden die Weichen für die Gleichberechtigung gestellt. Das hieß, ab sofort konnten auch die Schützenschwestern auf die Königsscheibe schießen und um die Königswürde kämpfen. Damit nahm die Damen- Schiessgruppe einen gewaltigen Aufschwung und es blieb nicht nur bei der Disziplin Luftgewehr stehend freihändig, es wurden auch die Disziplinen Luftpistole, Kleinkaliber „Dreistellungskampf“ u. „Olympisch Match“ (heute Sportgewehr u.60 Schuß Liegendprogramm genannt) trainiert.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden in den kommenden Jahren von den Schützenschwestern besucht. Erfolgreich waren sie von der Kreismeisterschaft bis hin zur Landesmeisterschaft in



den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Sportgewehr und bei den Deutschen Meisterschaften hier mit Marianne Vallan in 1996 und Karin Husmann in diesem Jahr (2009), in der Disziplin 60 Schuss Liegend, sie errangen jeweils eine Bronzemedaille.

Zu erwähnen wären auch die Landesköniginnen Gisela Bippus, Margitta Husmann und Ina Feldmann (Bollhorst), die unser Verein zum Schützenfest nach Hannover begleitete. Prinzessin Hildegard Aufderhardt (und einige Ritter) konnten sie ebenfalls in ihren Reihen begrüßen.

8 Schützenschwestern errangen bisher die Königswürde, dieses waren:

1974-75 Margitta Husmann, 1986-87 Marion Kesten, 1989-90 Karin von Seggern, 1992-93 Marlies Koopmann, 1998-99 Verena Meyer, 2000-01 Heidi Wiegmann, 2001-02 Marita Hillmann und 2007-08 Helga Buhre. Auch waren diese Schützenschwestern aus dem Verein im

Bezirksschützenverband als Damenleiterin tätig: Ingrid Göhner, Marlies Koopmann und als Stellvertreterin Hildegard Aufderhardt, zur Zeit ist Marianne Vallan als stellvertretende Pressewartin im Bezirk tätig. Im Kreisverband III war Margitta Husmann 17 Jahre Kreisdamenleiterin, Hildegard Aufderhardt stv. Geschäftsführerin, Marianne Vallan ist Pressewartin. Viele der Schützinnen waren als Vertreterinnen des Bezirks und des Kreisverbandes III bei diversen schiesssportlichen Veranstaltungen in der näheren und weiteren Umgebung unterwegs. - Ein Dank geht an die Herren die zu Hause bleiben mussten-

Das die Herren aber auch häufig dabei waren, sah man an der Auflistung der vielen Reisen nach Paris, Wien, Prag, Berlin, Heidelberg, Winnigen an der Mosel, auch zum befreundeten Musikverein Mindelzell, in die Holsteinische Schweiz, zur Bundesgartenschau Düsseldorf, Tagesausflüge ins Weserbergland, Bodenwerder, Bad Pyrmont, Hameln, Bremen und nach Hannover im Jahre der Expo 2000. An solch einem Jubiläumstag kann man die Aktivitäten gar nicht alle erwähnen. Gedankt wurde allen Schützenschwestern für die vielen Stunden, die sie im Laufe der Jahrzehnte für ihren Schützenverein erbracht haben, und hoffen und wünschen, dass den Damen auch in Zukunft niemals die Ideen ausgehen und das noch ganz viele ereignisreiche Jahre folgen werden. Nach dieser Rückschau auf die vergangenen 40 Jahre der Damenschießgruppe, ging es gemeinsam zum reichhaltigen Kuchenbuffet.



vl: Langjährige Kreisdamenleiterin Inge Sander, Kreispräsident Dieter Lüdeke, stv. Bürgermeisterin Ingrid Jantzon, Ehrenpräsident Heiner Maschmann(Gründungsvater), Heidi Lüdeke und ehemalige Bezirksdamenleiterin Ingret Göhner



Heidrun Neuhaus, Inge Raven, Margitta Husmann, Inge Kording, Christa Bae, Elsbeth Schröder, Liesa Hogrefe



Kreisverbandspräsident Dieter Lüdeke gratulierte und verlieh Margitta Husmann für 40 Jahre im Deutschen Schützenbund die DSB-Nadel mit Urkunde.



Schießsportleiterin Marlies Immoor-Koopmann, Ehrenpräsident Heiner Maschmann, Margitta Husmann und Kreisverbandspräsident Dieter Lüdeke



Das Kuchenbuffet war sehr gefragt, dabei "Ützenkönig" Hermann der Hüttenwirt mit seiner Rosi.



Gemeinsames Kaffeetrinken..... und Informationen 40 Jahre Damenschießgruppe schaut sich Margret Habighorst an der Schautafel an.



Nach dem Kaffeetrinken gratulierte Sulingens stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Jantzon zu diesem Ehrentag, sie sprach dabei über die Landesköniginnen Gisela Bippus, Margitta Husmann u. Ina Feldmann, welche doch die Stadt Sulingen beim größten Schützenfest der Welt in Hannover stets bestens vertreten haben. Denn viele hätten die Umzüge damals gern im Fernsehen verfolgt. Ehrenpräsident Heiner Maschmann wusste auch noch genau über den Beginn der Damenschießgruppe zu berichten.



Den Ansprachen wurde interessiert gelauscht....



Elsbeth Schröder eben mal kurz mit Margitta Husmann beim „Fachsimpeln“

Zur Freude aller Anwesenden brachten einige Damen vom Sulinger Frauenchor einen besonderen musikalischen „Leckerbissen“ zum Besten.. Sie ernteten hierfür nicht enden wollenden Beifall





Danach gingen die Damen an die LG-Gewehre, sie schossen um Jubiläums-Pokale. Heini Vallan u. Marita Hillmann werteten aus.



Ergebnisse vom Jubiläums-Pokalschießen

40 Jahre Damenschießgruppe vom Schützenverein von 1848 Sulingen am 8. November 2009

Mannschaften:

1. SV Ehrenburg 194 / 52,8
2. SV Siedenburg 194 / 51,9
3. SV Groß-Lessen 194 / 49,7

Tagesbeste:

LG-Automat: Gudrun Schmauder	50 / 49	SV Siedenburg
LG-stehend angelegt: Monika Sander	50	SV Groß-Lessen
LG-sitzend aufgelegt: Anneliese Schardelmann	49	SV Gaue
Lichtpunktgewehr: Ulrike Mohrlüder	50 / 52,8	SV Ehrenburg



Schießsportleiterin Marlies Immoor, Petra Henke, Gudrun Schmauder(Siedenburg),Hella Denker(Ehrenb.),Imke Mohrmann, Monika Sander (Gr-Lessen) Ulrike Mohrlüder (Ehrenb.)Anneliese Schardelmann(Gaue), Angela Buscher(SG 1896) Vizepäsidentin Bärbel Rohlwing(SV v.1848)

Die Mannschaftsführerinnen nahmen eine Erinnerungsurkunde vom Jubiläumspokalschießen in Empfang



Schießsportleiterin Marlies Immoor, Marianne Brockhoff(Blockwinkel), Rita Mohrmann(Lindern)
Angela Buscher (SG 1896), Regina Kaminski (Nechtelsen), Martina Wortmann(Gaue)
Vizepräsidentin Bärbel Rohlwing(SV v.1848)



Anschließend saß man noch lange
vergnügt beieinander
und hatte viel Spass....





Wer möchte noch „Donauwellen“ ?



Üben für „Wetten dass...
wie lange bleibt ein
Eiswürfel auf der Gabel ?...“



Vizepräsident Heinz Lange
freut sich über soviel
„Frauenpower“

